

Vergleich zwischen Keramik- und Polysulfonmembranen bei Cross-Flow-Filtration der Weine

Phillipe Cuénat, Fabrice Lorenzini, RAC

Keramikmembranen aus einem neuen Herstellungsverfahren wurden mit (Polysulfon-)Membranen und der traditionellen Kieselgurfiltration verglichen. Bei den zwei verschiedenen Porengrössen (0,2 und 0,8 μm) wurden Keramikmembranen verwendet. Die Cross-Flow-Filtration verringert den Kolloidgehalt der Weine in höherem Mass als die Kieselgurfiltration. Polysulfonmembranen halten mehr Kolloide zurück als Keramikmembranen. Die chemischen Analysen der wichtigsten Weinkomponenten und die sensorische Wertung zeigen keine Unterschiede zwischen den drei Filtrationsarten und den verschiedenen Porengrössen. Die Cross-Flow-Filtration ergibt Weine mit einem sehr geringen Keimgehalt, auch mit der grösseren Porengrösse. Die Keramikmembranen weisen einen bedeutend höheren Flux auf als die Polysulfonmembranen. Die kleinere Porengrösse der Keramikmembranen gibt einen leicht höheren Flux als die grössere. Keramikmembranen sind effizienter als Polysulfonmembranen, aber teurer im Ankauf.

Revue Suisse Vitic. Arboric. Hortic. Vol. 35 (6), 353 – 357, 2003
SZOW 04/08 S.29